

ACP- Therapie

Bei leichter bis mittelschwerer Arthrose und bestimmten Sportverletzungen

Die Wirkungsweise:

Der Heilungsprozess eines verletzten oder entzündeten Gewebes durchläuft eine komplexe und präzise geregelte Serie von körpereigenen Vorgängen. Eine wichtige Rolle dabei spielen die Thrombozyten (Blutplättchen). Am Ort der Verletzung setzen sie Wachstumsfaktoren frei, die den Wiederaufbau des verletzten Gewebes initiieren und schmerzhafte Entzündungsvorgänge hemmen.

Auf dieser Erkenntnis beruht die ACP-Therapie, die mit einer hohen Konzentration an Wachstumsfaktoren die körpereigene Heilung unterstützt.

Typische Beschwerden:

- Unangenehmes Ziehen im Gelenk
- Morgendliche Steifigkeit
- Anlaufschmerz, der nach kurzer Gehstrecke wieder nachlässt

➔ Ursache hierfür sind Abnutzungserscheinungen des Gelenkknorpels

Wann kann die ACP-Therapie helfen?

Anwendbar ist die ACP-Therapie bei schmerzhaften leichten bis mittelschweren Arthrosen (Grad I-III).

Der Behandlungsablauf:

1. Blutentnahme aus der Armvene
2. Trennverfahren zur Gewinnung der körpereigenen Wirkstoffe in konzentrierter Form
3. Injektion dieser Wirkstoffe in die betroffene Region

Vorteile:

- Ambulant
- Schnelle Behandlung (<30 Min.)
- Körpereigene, biologische Wirkstoffe

ACP bei Sportverletzungen:

Wenn Sie gerade eine Verletzung an den Bändern, Sehnen oder Muskeln behandeln lassen, dann sollten Sie mit Ihrem Arzt besprechen, ob eine ergänzende ACP-Therapie den Heilungsprozess unterstützen kann.

Studien haben die Wirksamkeit der ACP-Therapie bestätigt bei:

- Epikondylitis (Tennisellenbogen)
- Patellaspitzenyndrom (Springerknie)
- Plantarfasziitis (Fersensporn)



**Medizinisches
Versorgungszentrum**
am Prinzesshofpark

Gerne wollen wir zusammen mit Ihnen einen Weg finden, um Ihren Schmerzen auf den Grund zu gehen und im Falle einer Arthrose oder bei einer Sportverletzung ein **individuelles Therapiekonzept** für Sie zu erstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Anmeldung unter 04821 – 6707-200

Ihr Praxisteam